

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johanneßstraße 33. Sprechkunden der Redaction: Vormittags 10-12 Uhr. Nachmittags 5-6 Uhr.

Die für die nächste Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 5 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 9 Uhr.

Annahme der für die nächste Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 5 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 9 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme: Otto Riemer, Unterföhrstraße 21, Louisstraße, Kaiserinstraße 18, b. am 10 1/2 Uhr.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 18,000. Abonnementspreis viertelj. 4 1/2 Mk. incl. Frachtbrief 5 Mk. nach die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 30 Pf. Belegpreis 10 Pf. Gebühren für Extrablätter (in Tagblatt-Format gedruckt) ohne Postlieferung 50 Pf. mit Postlieferung 48 Pf. Inserate gegenpol. Beiträge 20 Pf. Gebüh. werden laut anderem Preisberechnung. Tabellarische u. statistische Nachweise. Reclamen unter dem Redaktionsdruck die Spalte 50 Pf. Inserate sind auch an die Expedition zu senden. — Rabatt nicht an gegeben. Zahlung pro numerando oder durch Postnachnahme.

Nr. 197.

Dienstag den 15. Juli 1884.

78. Jahrgang.

## Ämtlicher Theil.

### Bekanntmachung,

die katholische Kirchenanlage betreffend. Zur Deckung des Bedarfs für die römisch-katholischen Kirchen der Erlange ist für das laufende Jahr eine Parochialanlage nach Maßgabe der Berechnung vom 4. April 1879 in Höhe von

Die hierzu beitragspflichtigen katholischen Glaubensgenossen werden dadurch aufgefordert, ihre Zahlungspflicht bei unserer Stadt-Steuereinnahme, Stadtkasse, Ostmarkt Nr. 3 parterre links, binnen drei Wochen, von dem Termine abgerechnet, zu erfüllen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist gegen die Restanten das vorgeschriebene Beitreibungsverfahren eingeleitet werden wird.

### Bekanntmachung,

die Rückzahlung der säkularisirten Anleihe vom Jahre 1868 betreffend. Unter Bezugnahme auf unsere, die 4 1/2 % säkularisirte Anleihe vom Jahre 1868 betreffende Bekanntmachung vom 11. März 1869 (vgl. Nr. 73 des Leipziger Tageblattes) und Nr. 62 der Leipziger Zeitung vom Jahre 1869) kündigen wir hiermit unter Zustimmung der Stadterordneten und mit Genehmigung der Königl. Ministerien des Innern und der Finanzen den nach nicht gültigen Betrag dieser Anleihe für den 31. December 1884.

Die Rückzahlung erfolgt nach dem Nennwert der Schuldcheine gegen Rückgabe der letzteren, der dazu gehörigen Zinscheine und der noch nicht fälligen Zinscheine bei unserer Stadtkasse (Rathhaus, I. Etage Nr. 3).

Der Umfang wird ebenfalls bei unserer Stadtkasse bewirkt und kann bereits früher, und zwar vom 1. September d. J. an erfolgen.

In diesem Falle haben die Inhaber der unzulässigen 1868er Anleihecheine den am 31. December d. J. fälligen Zinscoupon ihrer Scheine zurückzugeben, dagegen die eingetauschten Scheine der 4 1/2 % Anleihe von 1884 (samt Zinscheinen und Zinscoupons) abzugeben am 31. December d. J. al pari zur Verfügung zu nehmen.

### Bekanntmachung,

die durch unsere Bekanntmachung vom 28. December 1881 in Bezug auf die Fahrten der Feuerwehre veröffentlichten Vorschriften sind nicht immer genügend befolgt worden und werden daher zu strenger Nachsicht hiermit nochmals bekannt gemacht:

I. **Fuhrwagen, Reiter und Fuhrwerke haben der Feuerwehre, welche ihr Veranlassen durch Glockensignale anzeigt, überall freie Bahn zu lassen, und zwar je nach den Umständen, durch Halten, Ausweichen und wenn das sofortige Ausweichen nicht möglich ist, durch Vorankommen bis zu einer hierzu geeigneten Stelle.**

II. **Wenn die Feuerwehre die Pferdebahn kreuzt oder entlang derselben fährt, haben die Fuhrwagen zu halten, sobald dies dem Fortkommen der Feuerwehre förderlich ist.**

III. **Zwischenfahrungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.**

Kauf machen wie wiederholt darauf aufmerksam, daß aus dem Feuerwehredienst am Fleißerplatz bei Alarm die Fuhrwerke und Spritzen durch die Mannschaften schleunigst auf den Platz herangezogen und auf letzterem bespannt werden müssen und wird daher den Vorübergehenden besondere Voracht angerathen, namentlich auch davon gewarnt, Kinder in der Nähe des Depots sich aufhalten zu lassen.

### Gesucht

der am 26. October 1840 zu Bitterfeld geborenen Tischler Carl Wilhelm Nieß.

Er ist zur Führung für seine hier öffentlich unterstützte Familie anzuhaltend.

### Gesucht

Winnu Agnes verm. Wblig, welche zur Zahlung entfallender Beiträge für ihre hier öffentlich unterstützten Kinder anzuhaltend ist.

## Bekanntmachung.

Das auf dem zur Fortführung der Coblenstraße zu vernehmenden Areal stehende kleine Haus soll **Wittwoch, den 30. laufenden Monats** Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause, I. Etage, Zimmer Nr. 14, auf den Abbruch versteigert, hierbei auch gleichzeitig die das Areal nach dem Flößplatz zu abschließende Planke mit verkauft werden.

Die Versteigerungsbedingungen können bei unserer Tiefbauverwaltung, Rathhaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, eingesehen, resp. von da gegen Erlegung der Copialien bezogen werden.

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Cicerstr.

## Bekanntmachung.

Wegen Herstellung einer Theatervorhalle wird von **Montag, den 1. dieses Monats** ab, die Straße zwischen der Kreuzung der Liebigstraße mit der ehemaligen Verbindungsbahn und dem Haupteingang des neuen Johannfriedrichs auf die Dauer der Arbeiten für den unbesetzten Fahrverkehr gesperrt.

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Cicerstr.

## Bekanntmachung.

Wit Wittheit auf den am 20. dieses Monats am Anlaß des VIII. deutschen Bundeskongresses hierseits stattfindenden Festzug wird hierdurch ausdrücklich darauf hingewiesen, daß das Aufbauen und Benutzen von Tribünen und Zuschauergeräthen nur mit unserer Genehmigung gestattet werden darf.

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Cicerstr.

## Bekanntmachung.

Es wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß **nächsten Mittwoch, den 16. d. Mts.**, auf dem Festplatze für den VIII. deutschen Bundeskongress bereits ein Probefestspielen stattfinden wird und daß von diesem Tage an bis zur Beendigung des Festes der Zutritt unbefugter zu dem durch Festpläne rings umschlossenen Festplatzumfange untersagt ist.

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Cicerstr.

## Bekanntmachung.

Es wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß **nächsten Mittwoch, den 16. d. Mts.**, auf dem Festplatze für den VIII. deutschen Bundeskongress bereits ein Probefestspielen stattfinden wird und daß von diesem Tage an bis zur Beendigung des Festes der Zutritt unbefugter zu dem durch Festpläne rings umschlossenen Festplatzumfange untersagt ist.

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Cicerstr.

## Bekanntmachung.

Es wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß **nächsten Mittwoch, den 16. d. Mts.**, auf dem Festplatze für den VIII. deutschen Bundeskongress bereits ein Probefestspielen stattfinden wird und daß von diesem Tage an bis zur Beendigung des Festes der Zutritt unbefugter zu dem durch Festpläne rings umschlossenen Festplatzumfange untersagt ist.

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Cicerstr.

## Bekanntmachung.

Es wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß **nächsten Mittwoch, den 16. d. Mts.**, auf dem Festplatze für den VIII. deutschen Bundeskongress bereits ein Probefestspielen stattfinden wird und daß von diesem Tage an bis zur Beendigung des Festes der Zutritt unbefugter zu dem durch Festpläne rings umschlossenen Festplatzumfange untersagt ist.

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Cicerstr.

## Bekanntmachung.

Es wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß **nächsten Mittwoch, den 16. d. Mts.**, auf dem Festplatze für den VIII. deutschen Bundeskongress bereits ein Probefestspielen stattfinden wird und daß von diesem Tage an bis zur Beendigung des Festes der Zutritt unbefugter zu dem durch Festpläne rings umschlossenen Festplatzumfange untersagt ist.

## Diebstahls-Bekanntmachung.

Bestohlen wurden alhier erhaltener Raubgegenstände, auf einer Wohnung in Nr. 20 des Schumannschen Steinwegs, innerhalb der letzten 14 Tage:

- 1) ein goldener Damening mit einem mäßigartigen Stein, ausgehen mit vier kleinen Edelsteinen, aus einer Wohnung in Nr. 20 am Heil, in der Zeit vom 27. des Mts. des 9. d. Mts.;
- 2) ein silberner Ring von Schmiedemeister, aus einer Wohnung in Nr. 20 am Heil, am 2. d. Mts.;
- 3) ein silbernes Taschentuch mit floraler Verzierung und weißem Randstreifen am Heil, aus einer Wohnung in Nr. 20 der Hauptstr., am nächsten Tage Abend;
- 4) eine kleine goldene Uhr, mit Schmiedemeister, auf der Rückseite ein Haus mit einem kleinen Thurm eingraviert, nebst langer Kette, aus einer Wohnung in Nr. 20 am Heil, am 17. des Monats, am 7. d. Mts. Vormittags;
- 5) ein Herren-Schleier von grauem Stoff, mit braunem Randstreifen und einem kleinen Thurm und Schmiedemeister, aus einer Wohnung in Nr. 20 am Heil, am 17. des Monats, am 7. d. Mts. Vormittags;
- 6) ein Herren-Schleier von grauem Stoff, mit braunem Randstreifen und einem kleinen Thurm und Schmiedemeister, aus einer Wohnung in Nr. 20 am Heil, am 17. des Monats, am 7. d. Mts. Vormittags;
- 7) ein weißes gestricheltes weisses Frauen-, des Kinderweihen, von einer Wohnung in der Zeit vom 27. des Mts. des 9. d. Mts. am gleichen Tage Nachmittags;
- 8) zwei neue weisse Leinwand, E. W. 99., in Wasser eingewaschen, von einer Wohnung in der Hauptstr., am 7. d. Mts. Vormittags;
- 9) ein Herren-Schleier von grauem Stoff, mit braunem Randstreifen und einem kleinen Thurm und Schmiedemeister, aus einer Wohnung in Nr. 20 am Heil, am 17. des Monats, am 7. d. Mts. Vormittags;
- 10) ein weißes gestricheltes weisses Frauen-, des Kinderweihen, von einer Wohnung in der Zeit vom 27. des Mts. des 9. d. Mts. am gleichen Tage Nachmittags;
- 11) ein weißes gestricheltes weisses Frauen-, des Kinderweihen, von einer Wohnung in der Zeit vom 27. des Mts. des 9. d. Mts. am gleichen Tage Nachmittags;
- 12) ein weißes gestricheltes weisses Frauen-, des Kinderweihen, von einer Wohnung in der Zeit vom 27. des Mts. des 9. d. Mts. am gleichen Tage Nachmittags;
- 13) ein weißes gestricheltes weisses Frauen-, des Kinderweihen, von einer Wohnung in der Zeit vom 27. des Mts. des 9. d. Mts. am gleichen Tage Nachmittags;
- 14) ein weißes gestricheltes weisses Frauen-, des Kinderweihen, von einer Wohnung in der Zeit vom 27. des Mts. des 9. d. Mts. am gleichen Tage Nachmittags;
- 15) ein weißes gestricheltes weisses Frauen-, des Kinderweihen, von einer Wohnung in der Zeit vom 27. des Mts. des 9. d. Mts. am gleichen Tage Nachmittags;
- 16) ein weißes gestricheltes weisses Frauen-, des Kinderweihen, von einer Wohnung in der Zeit vom 27. des Mts. des 9. d. Mts. am gleichen Tage Nachmittags;
- 17) ein weißes gestricheltes weisses Frauen-, des Kinderweihen, von einer Wohnung in der Zeit vom 27. des Mts. des 9. d. Mts. am gleichen Tage Nachmittags;
- 18) ein weißes gestricheltes weisses Frauen-, des Kinderweihen, von einer Wohnung in der Zeit vom 27. des Mts. des 9. d. Mts. am gleichen Tage Nachmittags;
- 19) ein weißes gestricheltes weisses Frauen-, des Kinderweihen, von einer Wohnung in der Zeit vom 27. des Mts. des 9. d. Mts. am gleichen Tage Nachmittags;
- 20) ein weißes gestricheltes weisses Frauen-, des Kinderweihen, von einer Wohnung in der Zeit vom 27. des Mts. des 9. d. Mts. am gleichen Tage Nachmittags;

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Cicerstr.

## Bekanntmachung.

Es wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß **nächsten Mittwoch, den 16. d. Mts.**, auf dem Festplatze für den VIII. deutschen Bundeskongress bereits ein Probefestspielen stattfinden wird und daß von diesem Tage an bis zur Beendigung des Festes der Zutritt unbefugter zu dem durch Festpläne rings umschlossenen Festplatzumfange untersagt ist.

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Cicerstr.

## Bekanntmachung.

Es wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß **nächsten Mittwoch, den 16. d. Mts.**, auf dem Festplatze für den VIII. deutschen Bundeskongress bereits ein Probefestspielen stattfinden wird und daß von diesem Tage an bis zur Beendigung des Festes der Zutritt unbefugter zu dem durch Festpläne rings umschlossenen Festplatzumfange untersagt ist.

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Cicerstr.

## Bekanntmachung.

Es wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß **nächsten Mittwoch, den 16. d. Mts.**, auf dem Festplatze für den VIII. deutschen Bundeskongress bereits ein Probefestspielen stattfinden wird und daß von diesem Tage an bis zur Beendigung des Festes der Zutritt unbefugter zu dem durch Festpläne rings umschlossenen Festplatzumfange untersagt ist.

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Cicerstr.

## Bekanntmachung.

Es wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß **nächsten Mittwoch, den 16. d. Mts.**, auf dem Festplatze für den VIII. deutschen Bundeskongress bereits ein Probefestspielen stattfinden wird und daß von diesem Tage an bis zur Beendigung des Festes der Zutritt unbefugter zu dem durch Festpläne rings umschlossenen Festplatzumfange untersagt ist.

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Cicerstr.

## Bekanntmachung.

Es wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß **nächsten Mittwoch, den 16. d. Mts.**, auf dem Festplatze für den VIII. deutschen Bundeskongress bereits ein Probefestspielen stattfinden wird und daß von diesem Tage an bis zur Beendigung des Festes der Zutritt unbefugter zu dem durch Festpläne rings umschlossenen Festplatzumfange untersagt ist.

Der Rath der Stadt Leipzig, Dr. Georgi, Cicerstr.

## Bekanntmachung.

Es wird hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß **nächsten Mittwoch, den 16. d. Mts.**, auf dem Festplatze für den VIII. deutschen Bundeskongress bereits ein Probefestspielen stattfinden wird und daß von diesem Tage an bis zur Beendigung des Festes der Zutritt unbefugter zu dem durch Festpläne rings umschlossenen Festplatzumfange untersagt ist.

land ihrer Anhänger außerhalb des Parlament. Der Wind blies ging vielmehr bei einer nach kirchlich wenig beachteten Fraction der deutsch-nationalen Partei, aus deren parlamentarische Vertreter von der vereinigten Linken in den Reichsrathüberhandlungen regelmäßig verpöndelt und verachtet worden sind. Dadurch hat sich aber jene Fraction, welche den deutsch-nationalen Radikalismus vertritt, nicht irre machen lassen und wie die Dinge sich gegenwärtig entwickeln, hat sie auch wirklich Aussicht, immer weiteren Kreise zu ziehen.

Während die vereinigte Linken noch immer im Centralismus die Vertiefung des österreichischen Reichsgedankens und die Wachtstellung des Deutschthums erblickt, wollen die entschiedenen Deutschnationalen den dem centralistischen Regierungssysteme, diesem „absolutistischen Geistes- und Weltanschauung's Zeit“, durchaus nicht mitem. „Ja sie haben es bereits dahin gebracht, daß eine große Zahl der Deutschen in den national gemischten Ländern sich ihnen angeschlossen hat. Ueberdies hat sich die vereinigte Linken durch ihre fortwährend ablehnende Haltung gegen die großen sozialen und wirtschaftlichen Fragen der Zeit die Waage der deutschen Bevölkerung noch mehr entlastet, welche aus der bisherigen ausschließlich politisch-nationalen Negation der vereinigten Linken lehrreiche Vorteile zu ziehen vermochte. Diefelbe vertritt nun, das kann keinem Augenblick verweigert werden, jenen lang verlassenen Liberalismus des unbefangenen Geistes in wirtschaftlichen Fragen, bei dem wohl der Großhandel und die Industrie, nicht aber die producirenden Volkstheile ihre Rechnung finden.

Unter solchen Verhältnissen kann man sich kaum wundern, wenn der Ruf nach radicaler Reform immer lauter wurde. So ist die mit antileitenden und demokratischen Tendenzen verquickte Bewegung hauptsächlich in Fluss getrieben und hat gelegentlich der Landtagswahlen der vereinigten Linken bewiesen, daß sie es mit seinem ungefählichen Gegner zu thun hat. Es liegt sogar die Vermuthung nahe, daß die Deutschnationalen immer mehr an Boden gewinnen dürften, in welcher Beziehung wohl schon die nächsten Reichsrathswahlen neue Ueberlegungen bringen können.

Die sehr dieses Bemerkens, in diese unerbittliche Gegenwehr zwischen den Deutschen der Reichsrecht die deutsche Sache gegenüber dem Anstrome der Slaven schädigt, braucht hier wohl kaum erst weiter ausgeführt zu werden. Man mag von dem Radikalismus der Deutschnationalen denken wie man will, eins ist gewiß, daß der starke Centralismus in dem die vereinigte Linken und des Staates einziges Ziel erblickt, in dem heutigen Reichsrecht kaum mehr durchführbar ist. Man vermag sich nicht vorstellen, wie die Vereinigten Linken, welche seit einem halben Jahrzehnt unter dem Ministerium Taaffe den wichtigsten Nationalitäten Günstigungen gemacht worden sind; selbstverständlich hatten diese Günstigungen eine ganze Reihe geistlicher und administrativer Veränderungen im Gefolge, die alle wieder zurückgezogen und aufgehoben werden mußten, falls eine deutsch-centralistische Regierung nach dem Programm der vereinigten Linken und des Reichsrechts. Wie könnten sich unter solchen übertragenden und perfidenden Extremen die inneren sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse Österreichs geistlich weiter entwickeln, die ja schon jetzt so manchen zu wünschen übrig lassen? Schon aus diesem Grunde ist es überaus zweifelhaft, daß es der vereinigten Linken jemals gelingen werde, die staatliche Leitung Österreichs zu übernehmen, ja dieser berechtigten Zweifel scheint auch eine der Hauptursachen, weshalb die Bedeutung dieser Partei fortwährend im Rückgang begriffen ist. Wenn es der vereinigten Linken wirklich so sehr um das Reichsrecht Österreichs zu thun ist, wie sie verspricht, so hätte sie Alles vermeiden sollen, was eine Spaltung der Deutschen den Slaven gegenüber herbeiführen konnte. Das hat aber die vereinigte Linken nicht allein außer Acht gelassen, sondern sie hat diese bedauerliche Spaltung geradezu auf dem Gemüthe.

Reipzig, 15. Juli 1884.

Es dem am Sonntag zu Ebersfeld abgehaltenen nationalliberalen Parteitag des Rheinlands nahmen gegen 2500 Personen Theil. Die Versammlung wurde durch den Generaldirector Dr. Jäger (Rhin) eröffnet, Landgerichtsrath Schmieding überbrachte die Grüße der Parteigenossen in Weissen. Die Redner in der Versammlung waren die Landtagsabgeordneten Dr. Gneuer und Dr. Graf, der Reichstagsabgeordnete Dr. Gnyern und der Generalsecretar der Partei, Derulose. Die bereits gemeldete Resolution wurde einstimmig angenommen. Director Dr. Jäger brachte darauf ein Wort auf den Kaiser aus, in welchem die Versammlung begeistert und unter dem Abwinken der Nationalhymne einstimmte. Unter dem Theilnehmern an der Versammlung befanden sich die Landtagsabgeordneten Dr. Gnyern, dem Feede und Kumpff, sowie die früheren Reichstagsabgeordneten Dr. v. Schulte und Dr. Ernst (Sachsen).

Die Versammlung hat folgende Resolution angenommen: Im Einflange mit dem Parteiprogramm vom 29. Juli 1881 und dem am 23. März d. J. in Ebersfeld erfolgten Rundgang unserer Genossen, schließt sich die Versammlung der Berliner Parteirefolution vom 18. März d. J. mit voller Zustimmung an. Sie erklärt ihre Uebereinstimmung mit der Haltung der national-liberalen Fraction des Reichstages, insbesondere auch bei der Beschäftigung des Beschlusses der Reichstags-Comitee. Sie begrüßt mit Freude die in der Rede des Reichstags, Fürsten Bismarck, entwickelten Grundzüge einer deutschen Colonial-Politik und beklagt die energielose verdrängende Behandlung, welche der hochwichtigen Postdampfer-Vorlage im Reichstage zu Theil geworden ist. Mit gleicher Entschiedenheit glaubt sie in bezug gegen den projectirten Entwurf einer Reichssteuer-Berücksichtigung einzulegen zu müssen, da seine Annahme eine schwere Beschädigung und Verletzung des soliden Baarenvermögens zur Folge haben würde. Sie beschließt ihre Mitglieder, in ihrem Wahlkreise eine dauernde Organisation der national-liberalen Partei herbeizuführen und fordert sie zu ständiger Thätigkeit bei den nächsten Wahlen auf, damit der begründete Wunsch, der alle national und liberal gesinnten Kreise unseres Vaterlandes mächtig ergreifen hat, einen tatsächlichen Ausdruck finde.

Die Landtagswahlen in Oesterreich.

Das Reichsrecht in der Königl. Baugewerkschule.

Rechtliches Vorkomm 10. Rechner.